



Unser Denkmal des Monats Januar 2021 | Angermünde

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

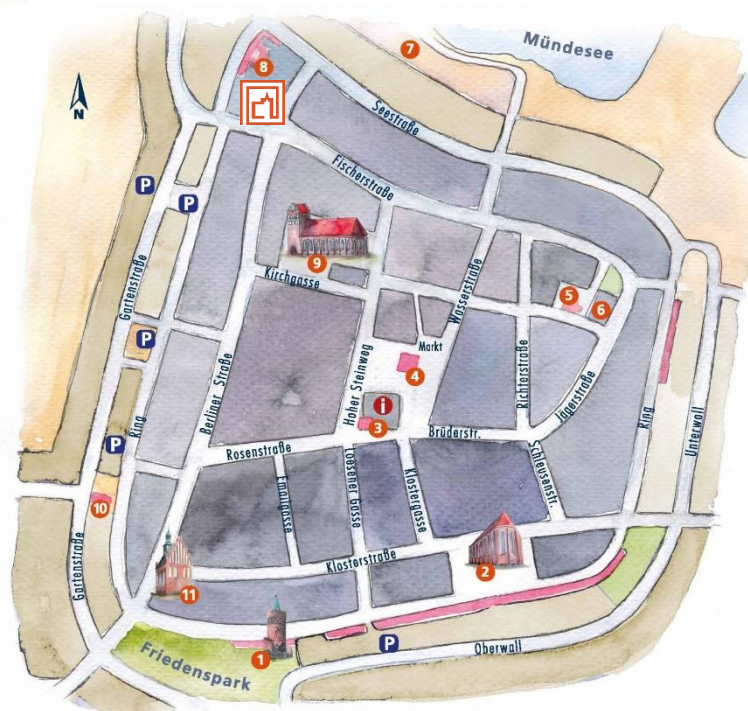
„Vergangenheit mit Zukunft – Industriekultur in historischen Stadtkernen“

Sehenswürdigkeiten

Angermünde

- 1 Stadtmauer mit Pulverturm
- 2 Franziskaner Klosterkirche
- 3 Alte Ratswaage
- 4 Rathaus, Prangeresel und Marktbrunnen
- 5 Martinskirche mit Martinsplatz
- 6 Scharfrichterhaus
- 7 Mündesee-Promenade mit Findlings-Skulpturen-Galerie
- 8 Burgruine
- 9 St. Marienkirche
- 10 St. Mariä Himmelfahrt
- 11 Heilig-Geist-Kapelle

Weitere Informationen:
www.angermuende.de





Adresse	Schlosswall 4 . 16278 Angermünde
Eigentümer*in	GbR Mälzerei Angermünde (Frau Elke Hähnel, Herr Hans Hähnel, Frau Jutta Joseph, Herr Frank-Detlef Joseph)
Erbauungsjahr	1899-1900
Sanierungsjahr	2016-2017
Ausführendes Büro	Dipl.-Bauingenieurin Elke Hähnel Prenzlauer Str. 28 . 17291 Gramzow
Auszeichnung	21. Januar 2021 . 10.00 Uhr



<p>Ansprechpartner</p>	<p>Klemens Reimann Heinrichstr. 12, 16278 Angermünde 03331 260073 . k.reimann@angermuende.de</p>
<p>Objektbeschreibung</p>	<p>Ehem. Mälzerei / Darre (Einzelndenkmal)</p> <p>Auf dem exponierten Gelände der einstigen Burg entstand 1899-1900 die ehemalige Brauerei von Franz Pasche als viergeschossiger Sichtziegelbau mit flachem Satteldach und überhöhtem Bauteil der einstigen Darre. Entwurf und Ausführung werden dem Maurermeister Harpe zugeordnet. Als elementarer Bestandteil ist die integrierte Mälzerei samt erhaltener, heute deutschlandweit einzigartiger Darre hervorzuheben. Die Mälzerei gehörte früher zur Schultheis-Brauerei und war bis zum 2. Weltkrieg noch in Betrieb. Heute steht das Objekt unter Denkmalschutz.</p> <p>Dieses solitärständige Objekt verkörpert an einem herausstehenden Standort in seiner schlichten jedoch opulenten Bauart das dynamische Streben der gründerzeitlichen Lebensmittelindustrie in Angermünde.</p> <p>Nach verschiedenen vergeblichen Bestrebungen konnte das städtebaulich bedeutende Objekt 2016-2017 durch eine GbR saniert werden. So wurde die ehemalige Mälzerei zu barrierefreien Wohnungen bzw. Pensionszimmern umgebaut, wobei die historische Darre samt prägnanten großflächigen Gusseisenfenstern im Originalzustand erhalten werden konnte. Stilvolle neue Fenster fügen sich in der straßenseitigen Fassade ein, die durch Gesimse, Lisenen und stichbogige paarige Fensteröffnungen regelmäßig gliedert wird und den heutigen Wohnteil umfasst. Die zurückhaltend sanierten Fassaden wurden am Westgiebel durch Balkone zur Steigerung der Wohnqualität ergänzt.</p> <p>Federführend bei der Konzeption und Umsetzung dieses Projektes war die Miteigentümerin und Dipl.-Bauingenieurin Elke Hähnel, die bereits zahlreiche Sanierungsprojekte in der historischen Altstadt begleitete bzw. privat realisierte. Durch die Sanierung und Umnutzung zu z.T. mit Blick auf den Mündesee ausgestattete Wohnungen, wurde die letzte Industriebranche im Altstadtgebiet und wesentlicher Schwerpunkt des INSEK's des Jahres 2007 wieder einer tragfähigen Nutzung zugeführt.</p> <p>Die Bedeutung der ehemaligen Brauerei samt Mälzerei und Darre für die Stadt Angermünde zeigt sich nicht nur in der städtebaulichen Strahlkraft des Objektes, sondern markiert aufgrund der technikgeschichtlichen Relevanz beispielhaft den Konzentrationsprozess in der Lebensmittelbranche um 1900.</p> <p>Heute bietet der offene, mit Findlings-Kunstwerken besetzte Raum vor dem Bauwerk eine ungestörte Sicht auf das einstige Industriegebäude. Das Ensemble der ehemaligen Mälzerei schafft somit einen räumlichen Kontrast an der nordwestlichen Grenze des Sanierungsgebietes zur ansonsten typischen geschlossenen Blockbauweise der vorwiegend kleinteilig errichteten Altstadt.</p>



Textautor	Klemens Reimann Stadt Angermünde Sachbearbeiter Hochbau / Sanierung
Höhe des Einsatzes von Fördermitteln	Ca. 1.750.500,00
Bild vor Sanierung	
Bildautorin	BSG mbH
Bild nach Sanierung	
Bildautor	Klemens Reimann

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.reiseland-brandenburg.de/stadtkerne
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.twitter.com/AGStadtkerne